

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 25.

Dienstag den 25. Januar.

1853.

Morgen Mittwoch den 26. Januar a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Finanzdeputation über:

- Cap. 6 der Deckungsmittel im diesjährigen Budget, die directen Communalabgaben betreffend;
- das Budget des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1853.

Nekrolog.

In Nachstehendem übergeben wir eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1852 Verstorbenen:

Marchesa d'Adda, geb. Gräfin Rhevenhüller, st. Anfang Januar in Mailand. Sie hinterließ ihren Kindern und Enkeln 12 Mill. Lire.
Adler, Rittergutsbesitzer in Plohn im sächs. Voigtlande, einer der intelligentesten und strebsamsten Landwirthe, verbreitete durch Gründung und Leitung eines ökonomischen Vereins nützliche Kenntnisse unter den Landleuten, st. am 7. August in Bad Elster.
Don Alonso de Aguirre, Graf von Valdi, Oberkammerherr des Königs von Dänemark und früher Gesandter Spaniens am dänischen Hofe, st. am 5. Februar in Kopenhagen.
Fürst Don Filippo Albani, letzter Abkömmling gerader Linie dieser berühmten Familie, aus der bekanntlich auch Papst Clemens XI. stammt, st. am 11. Novbr. in Rom in hohem Alter.
Allart, Administrator der französischen Telegraphen, st. am 4. April in Paris.
Der berühmte Landschaftsmaler Joseph Allen, geb. 1803 in dem Londoner Stadttheile Lambeth, st. am 29. August in London.
Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, Commandant der ersten k. bayerischen Armeedivision, Inhaber des 1. Chevauxlegers-Regiments, Bruder der Königin Therese von Bayern, geb. am 3. Juli 1804, st. am 16. Mai in München. Wurde am 20. Mai in Altenburg beigesetzt.
Theodor Althaus, politischer Schriftsteller, Sohn des General-Superintendenten Althaus in Detmold, früher Redacteur der Zeitung für Norddeutschland, st. am 2. April in Gotha, 35 J.
Carlo Amati, Professor der Architektur an der Akademie der schönen Künste in Mailand, 1776 zu Monza geb., st. am 23. Mai.
Graf das Antas, 1847 an der Spitze der revolutionären Junta von Oporto, st. Ende Mai in Lissabon.
Der bekannte Jesuiten-Pater Antoniewicz st. am 14. Novbr. in Odra (Preußen) an der Cholera.
Graf Anton Apponyi, k. k. Geh. Rath und früher viele Jahre Botschafter in Paris, st. am 23. Decbr. in Wien.
Generalmajor Arnold v. Arenschmidt, Commandeur der 3. Cavallerie-Brigade, st. am 28. Januar in Eisle, 62 J.
Der Banquier Baron v. Arnstein st. am 25. Decbr. in Wien.
Vizeadmiral Arnou-Dessauvayes, militärischer Commandant des Palastes von Fontainebleau, früher Gouverneur von Guadeloupe, st. im Juli, 74 J.
Die nordamerikanische Schriftstellerin Fanny Wright d'Arusmont st. am 14. Decbr. in Chittima, 75 J.
Regierungsrath Arzberger, durch seine Missionen in's Ausland in Eisenbahnangelegenheiten bekannt, st. Anf. April in Gotha.
Der alte Aubry de Puypaveau st. Anfang Decbr. auf seinem Landhause zu Raifons-Cassette bei Paris, 80 J. Die politische Laufbahn Aubry's begann 1822, wo er in Rochefort zum Deputirten gewählt wurde. Auch 1848 wurde er zum Repräsentanten gewählt.

Der Oberbefehlshaber der indo-britischen Flotte, Contre-Admiral Austen, geb. 1769, st. am 9. Decbr. vor Prome in Birma an der Cholera.

Großherzog Leopold von Baden, geb. am 29. August 1790, vermählt am 25. Juli 1819 mit der Prinzessin Sophie Wilhelmine von Schweden, succedirte seinem Bruder, dem Großherzog Ludwig, am 30. März 1830, st. am 24. April in Karlsruhe.

Generallieutenant Wilhelm v. Baligand, Präsident des General-auditoriums, st. am 23. Juni in München.

Vincenz v. Baligki, Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde in Dresden, geb. am 8. Januar 1798, st. das. am 24. Septbr.

Antonio Barbieri, berühmt durch seine Fastenpredigten, st. am 10. Novbr. in Padua, 79 J.

Generallieutenant v. Bardenfleth, Höchstcommandirender im Herzogthume Holstein, st. am 19. August im Ostseebad Düsternbrook bei Kiel.

Frau Thekla Batka, ehemals berühmte Sängerin, weiland kurländische Hofopern- und Kammer Sängerin, st. am 28. August in Prag, 88 J.

Hans Bauer v. Bauern, k. sächs. Major a. D., st. am 3. Septbr. in Bromberg, 78 J.

Fhr. v. Bechtolsheim-Mauchenheim, Ministerialrath im bayer. Cultusministerium, st. am 30. Januar in München.

Senator Jacob Behrens st. am 19. April in Lübeck, 62 J.

Hofrath Johann Adam Beil, Director der Taunus-Eisenbahn, geb. zu Frankfurt a. M. am 12. Novbr. 1790, st. am 10. Juni daselbst.

F. v. Bellemare, unter dem Schriftstellernamen Gabriel Ferry rühmlichst bekannt durch seine „Transatlantischen Reisebilder“, den „Waldgänger“ etc., verunglückte mit auf dem Dampfschiffe Amazone am 4. Januar. Er befand sich im Auftrage der Regierung auf einer Reise nach Californien und verließ Paris am 23. Decbr.

Admiral v. Bellinghausen, oberster Hafen-Commandant und Militair-Gouverneur in Kronstadt, st. am 25. Januar.

Generallieutenant v. Below, früher Commandeur der ersten Division, st. am 30. Novbr. in Königsberg.

Moses Benedict, Banquier zu Stuttgart, großer Wohlthäter der Armen in Stadt und Umgegend, st. das. am 8. Juli, 81 J.

Felix Bentkowski, Professor der frühern Warschauer Universität, ein Koryphäe der poln. Literatur, st. Ende August in Warschau an der Cholera.

Kammerherr v. Berenhorst, Intendant des Hoftheaters in Dessau, st. am 6. April.

Conrad Berg, ein in der musikalischen Welt hochgeachteter Mann, st. am 15. Decbr. in Straßburg, 67 J.

Die älteste Schauspielerin Englands, Miss Berg, st. am 21. Novbr. in London, 90 J. Sie war Verfasserin mehrerer beliebter Romane.

Der Berliner Bildhauer Heinrich Berger st. im Novbr. in Rom.

Cardinal L. Bernetti, geb. am 29. Decbr. 1779, im Con-
fistorium des 8. Octbr. 1826 von Leo XII. mit dem Purpur
bekleidet, st. am 28. März in seiner Vaterstadt Fermo. Gregor XVI.
erwählte ihn zum Vicelkanzler der römischen Kirche und zu seinem
Staatssecretair.

Sophie geb. Gräfin v. Beroldingen, Gemahlin des k. würtemb.
Staatsministers v. Maucler, st. am 2. Septbr. in Stuttgart.

Miss Berry, Schriftstellerin und einst Mittelpunkt des glän-
zendsten literarischen Kreises in London, in ihrer Jugend eben
so durch Schönheit wie durch Geist ausgezeichnet, st. am 27. Novbr.
in London, 90 J.

Georg Bestelmeyer, bekannt als langjähriger Vertreter Nürn-
bergs in der bayerischen Abgeordnetenversammlung und zweiter Bürger-
meister dieser Stadt bis 1849, geb. 1785 in Schwabach, st. in
Nürnberg am 28. Septbr.

Beutler, pens. k. Musikdirector und Gesangslehrer, st. am 21. März
in Berlin.

Staatsrath Otto v. Vibra, im Herbst 1849 Departementschef
der Justiz und des Cultus, st. am 15. Januar in Meiningen,
50 J.

Baron Billing, früher bevollmächtigter Minister Frankreichs in
Frankfurt a. M., st. am 7. Novbr. in Paris.

Generallieutenant Heinrich Moriz Birnbaum, Commandant
der Festung Königstein, am 13. Decbr. 1784 zu Freiberg geb.,
seit 1799 im Militärdienst, st. am 24. Septbr.

Prinz Peter Gustav Hermann von Biron, ein Cousin der Frau
Herzogin von Sagan, geb. am 12. April 1818, st. am 1. Mai
in Wien. Ward am 4. Mai in der herzogl. Gruft in Sagan
beigesetzt.

Geh. Commerzienrath Bittrich aus Königsberg und Abgeordneter
zur 1. preuß. Kammer, st. am 14. Januar in Berlin.

Karl v. Bock, hannov. Generallieutenant a. D., früher Com-
mandeur der 2. Infanteriedivision, st. am 15. Januar in Celle.
Der Hoffchauspieler Bolzmann, früher in Leipzig, st. Ende Mai
in Cassel.

Reg.-Rath Bomhard st. Anfang Mai in München.

Cornelius Richard Anton van Bommel, seit 1829 Bischof von
Lüttich, eine der Hauptstützen der clerikalen Partei in Belgien,
geb. am 5. April 1790 in Leyden, st. am 6. April in Lüttich.

P. Bon, kürzlich zum Provincial der Jesuiten in Lyon ernannt,
st. im December auf einer Visitationsreise in Dran.

Wirkl. Geh. Rath v. Bonin, bisheriger Oberpräsident der Pro-
vinz Pommern, st. am 18. Januar in Stettin, 65 J.

Artillerie-Hauptmann v. Bonin, ein gelehrter und fleißiger Schrift-
steller über Kriegswissenschaft, st. am 20. April in Berlin, 45 J.

Divisionsgeneral Bonnet, Commandant der polytechnischen Schule,
aus Castres gebürtig und 1810 in's Militair eingetreten, st. am
16. Octbr. in Albi auf einer Artillerie-Inspectionreise.

Junius Brutus Booth, der größte Schauspieler der Union, einst
in London Nebenbuhler Kean's und seit 1821 Bürger der Ver-
einigten Staaten, da er sein Vaterland (geb. am 1. Mai 1796
in London) wegen eines Mordanschlags auf einen Nebenbuhler
verlassen mußte, st. in Cincinnati.

Peter Borthwick Esq., früher torpistisches Parlamentsmitglied
und seit drei Jahren Herausgeber der Morning Post, st. im
December.

Der engl. Contre-Admiral Henry Bourchier st. am 14. Octbr.
Er zeichnete sich besonders 1805 auf der Höhe von St. Domingo
gegen die Franzosen und 1811 als Commandeur des „Hawel“
aus, welcher mehrere franz. Kriegsschiffe wegnahm.

Eugen Bournouf, Professor der Sanskritsprache und indischen
Literatur am College de France, st. am 28. Mai in Paris, 50 J.

General Bouscaren st. am 19. Decbr. in Folge der bei Er-
stürmung von Laghouat erhaltenen Wunden, 48 J. Gebürtig
aus Guadeloupe, hatte er 30 Jahre gedient, wovon 18 in
Afrika. Er war aus der polytechnischen Schule hervorgegangen
und zuerst in's Geniecorps, dann in die arabische Reiterei
(Spahis) getreten.

Generallieutenant Sir H. F. Bouverie, der 1801 der ägyptischen
Expedition, 1807 der Belagerung von Kopenhagen und dann
als Adjutant des Herzogs von Wellington den Feldzügen auf
der pyrenäischen Halbinsel beiwohnte, st. Ende Novbr. in London.

Herzog von Brancas, Expair von Frankreich und Grand von
Spanien erster Classe, geb. am 12. Mai 1772, st. am 14. Mai
in Paris.

Friedrich Maximilian v. Brauchitsch, k. sächs. Major a. D.,
st. am 12. Juli in Dresden.

Ritter v. Braun, von dem Standgericht in Freiburg zu zehn-
jähriger Zuchthausstrafe wegen Bethelligung an der Mairevolution
verurtheilt, aber bald unter der Bedingung der Auswanderung
nach Amerika begnadigt, ist daselbst gestorben.

Graf v. Bredow, k. preuß. Oberberggrath und Bergamts-Director,
st. im Juli auf seinem Gute Liepe bei Wettin.

M. Breton, der Nestor der franz. periodischen Presse, der
35 Jahre lang der Hauptberichterstatler des Moniteurs und des
Journals des Debats, und schon 1790 in der Assemblée ein
Zeuge aller wichtigen Vorgänge war, st. Ende Januar in Paris.

Admiral Sir L. Briggs, Ober-Befehlshaber des Hafens von
Portsmouth, st. am 16. Decbr.

Der Fürst von Broglie, ein Oheim des Herzogs von Broglie,
st. Anfang Januar auf seinem Schlosse Ranès im Orne-Depar-
tement. Er war 1772 geboren; von 1815—1830 war er Mit-
glied der Deputirtenkammer; auch führte er das Commando der
Nationalgarde des Orne-Departements.

Professor Brogniez, der durch seine Instrumente berühmte
Veterinärarzt, st. Anfang Januar in Brüssel.

Lord Willoughby de Broke, einer der reichsten engl. Grundbesitzer,
st. Ende December auf seinem Schlosse Compton Vernon, 79 J.

Professor Brosi von Solothurn, bekannt durch seine Schriften
über die keltische Vorzeit, st. im September auf einer Reise nach
Zug in Luzern.

Oberst Bruen, torpistischer Vertreter der irischen Graffschaft Carlow,
st. am 5. Novbr.

Prof. Brugnatelli, berühmter Naturforscher, st. am 31. Octbr.
in Pavia.

Alexander Bruckmann, in Stuttgart, der Maler der „Weiber-
treue“ und anderer trefflicher Gemälde, st. am 11. Februar.

Der Chemiker Dr. Johann Andreas Buchner, geb. 1783 in
München, st. am 5. Juni daselbst.

Alt-Staatsrath J. Burgener von Bispach st. am 27. Decbr.
in Sitten (Canton Wallis).

Louis Freiherr v. d. Bussche-Haddenhausen, hannov. General
der Infanterie a. D., st. am 22. August auf seinem Gute Liethe
bei Wunstorf, 81 J.

Frau Henriette Bünau, geb. Grabau, einst berühmt als Sängerin
besonders in den hiesigen Gewandhaus-Concerten, geb. zu Bremen,
st. am 28. Novbr. in Leipzig, 47 J.

Wilhelm Bürkli, der Nestor der schweizerischen Zeitungsschreiber,
Herausgeber der Zürcher Freitagszeitung, gewöhnlich Bürkli-
zeitung genannt, st. am 22. Octbr. in Zürich, 66 J.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater zu Leipzig.

Seit einiger Zeit ist es Gewohnheit unserer Bühne, am Sonntag
etwas Neues oder wenigstens Erneuetes zu geben. So erhielten
wir am letzten den „Dachdecker“ von L. Angely, ein altes
beliebtes Stück, das, wie die meisten Angely'schen Stücke, unter
den Coulissen eben so wichtig, als in der Literatur nichtig erscheint.
Die Fabel ist durchaus einfach und lediglich für die Situationen
erschaffen. Der Dachdecker Peter Pexold hat das relative
Glück, für den gesuchten Nachkommen des Grafen von Rothen-
helm gehalten zu werden, und kommt dadurch in dessen Hause,
so wie dem Justizrath Dualm gegenüber in wunderliche Situationen,
die durch seine, einem Edelmann sehr übel entsprechenden Sitten
an Komik gewinnen. Peter Pexold in den Händen des Herrn
v. Dthegraven: und das Stück muß trotz seiner großen Ein-
fachheit noch so wohl gefallen als ehemals, wo man auf starke
Verwickelung und Vielfältigkeit Anspruch zu machen weniger ge-
wöhnt war. Herr v. Dthegraven gerufen. Die Besetzung war
eine durchaus entsprechende, so daß von den größeren Rollen (Herr
Pauli: Rothenhelm — Fräulein Huber: Baronin —
Frau Kläger: Herminia — Frau Günther-Bachmann:
Pinchen — Herr Böckel: Rothen — Herr Stürmer:
Dualm — Herr Ballmann: Bombardini — Frau Eide:
Mutter Graupen) keine so gespielt wurde, daß sie nicht das
entschiedenste Lob verdient hätte. — Es folgte die „Bergnüt-
zungsreise“ von Starke, welche bereits besprochen. Zu er-
wähnen ist aus ihr jedoch der Tanz des Fräulein Roth und des
Herrn Branzow, der so gefiel, daß er hartnäckig da Capo ge-
fordert und gegeben wurde. #

Kunstnotiz.

Am vergangenen Sonntage hatten wir das Vergnügen, im Atelier des rühmlich bekannten Pianoforte-Fabrikanten Alexander Bretschneider den ausgezeichneten Pianisten Carl Evers zu hören, welcher im nächsten Gewandhaus-Concerte einige seiner neuesten Compositionen vortragen wird, welche, wie wir hören, im Verlage von Friedrich Kistner herauskommen sollen. Er entzückte den kleinen, aber sehr ausgewählten Kreis seiner Zuhörer durch den brillanten Vortrag mehrerer Piecen, unter welchen sich namentlich die Octave-Stüde und eine Fantasie „la Coquette“ durch den Schatz seiner Melodien und wie durch den meisterhaften Vortrag des Componisten stürmischen Beifall errang. Auch Ed- mund Singer, der zugegen war und gleichfalls einige Stücke vortrug, erregte wohlverdienten Enthusiasmus.

Vermischtes.

Vor hundert Jahren. Der ehemalige Besitzer der Mühle zu Berndorf bei Lucka, J. Christoph Hut, der Großvater des jetzigen Eigenthümers, hat vom Jahre 1751 an bis 1804, wo er starb, Nachrichten über die Witterungsverhältnisse, Getreidepreise, denkwürdige Tagesbegebenheiten u. eines jeden Jahres in unausgesetzter Reihenfolge aufgeschrieben. Daraus ersieht man, daß im Jahre 1753, also gerade vor hundert Jahren, dieselbe Witterung stattgefunden hat, wie bisher in dem jetzigen 1853. Es heißt nämlich in dieser Chronik wörtlich: „Anno 1753.“ „Da haben wir gar keinen Winter gehabt, und auch ein so warmes Früh-Jahr, daß das Korn zu Ostern schon viel ausgeschosset hat, und die Bäume blühten und ihr Laub völlig, das sie sonst andere Jahre nach Pfingsten nicht so gehabt haben, man hat zu Oster-Feiertagen die schönsten Mayen mit ihren vollen Blättern sehen können; aber wir haben auch von der Hitze recht schwere Gewitter gehabt die Oster- Woche, welche geschosset und um uns her dreimal eingeschlagen haben, und es allemal gebrannt hat. Die Erndte ist sehr zeitig eingetreten; aber da kam für uns eine Züchtigung durch eine unbeschreibliche Menge von Mäusen, als dergleichen sich Niemand, auch die ältesten Leute nicht sich zu entsinnen wußten, erlebt zu haben. Sie bissen das Korn vom Stamme ab, als wenn es weggeschnitten wäre.“ (Dr. Journ.)

Ein Mittel gegen Auszehrung. Dr. Carlwright in New-Orleans schlägt nach seiner eigenen gemachten Erfahrung vor,

daß man Lungenkranke in eine Zuckerfabrik senden solle, indem der mehrstündige Aufenthalt daselbst und das Einathmen der Zuckerdämpfe eine momentane Wirkung gegen diese Krankheit hervorbringe. (Wiener Theaterzeitung.)

Das Schneeglöckchen.

Geschrieben den 17. Januar 1853 von E. A. Schulze, Pastor zu Locha bei Merseburg.

Metto: „Der Dichter lauscht der Poesie; Er macht sie nicht — er hört sie.“ Aristoteles.

Schaut doch — da steht schon in lieblicher Pracht
Glöcklein, vom Schlafe des Winters erwacht! —
Bietet so zeitig, im weißen Gewand,
Uns schon, als Herold des Frühlings, die Hand.
„Nicht doch!“ — sprach Glöcklein verlegen sich aus! —
„Wo ich geweilt, ist kein Frühling zu Haus,
„Nach dessen Kommen ihr Menschen so strebt;
„Hört nur! — was unten Schneeglöckchen erlebt:
„Als ich entschlafen in kühlendem Sand,
„Ward ich entkleidet vom frühern Gewand.
„Jetzt erst, wo Alles ich anders hier sah,
„Wird mir auch deutlich, was mit mir geschah.
„Kernet von mir nun“ — fuhr Glöcklein dann fort —
„Daß Nichts vergehet am dunkeln Ort.
„Mag auch versinken manch Herz dort — in Staub;
„Doch der Vernichtung bleibt keines zum Raub.
„Wenn erst der Morgen, der große, anbricht,
„Und sich erhellet das Dunkel in Licht,
„Dann wird Alles verklärt — auferstehn,
„Schöner, wie's Glöcklein, und — wieder sich sehn!“

Leipzig, den 24. Januar. Gestern Abend gegen 9 Uhr trafen Se. Maj. unser verehrter König in Begleitung Sr. K. Hoheit Prinz Albert hier ein, übernachtete im großen Blumenberge und fuhren heute früh gegen 8 Uhr auf Ehrenberger Revier zur Jagd. Heute Abend wird Hochdieselbe das Theater besuchen und morgen nach Dresden zurückfahren.

Börse in Leipzig am 24. Januar 1853.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à o/o	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102		
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 3/4 *)	do. do.	4 1/2	—	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kais. do. do.	—	6 3/4 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	—		
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—		
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 500	3 1/2	—	100		
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—		
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	do. do. v. 500	4	—	102 1/2		
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—		
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/4	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88		
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2		
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57				do. do. do.	4	—	102 1/2		
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	110		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/2	—				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	—		
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—		
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—		
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	91 1/4		
	3 Mt.	—	6. 21 1/2				Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—		
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81	—				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—	—		
	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—	—		
	3 Mt.	—	—				do. do. do.	5	—	88		
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	93 1/2				Wiener Bank-Actien pr. Stück	865	—	—		
	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	—	187 1/2		
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	197		
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—		
							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—		
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	27 1/2		
							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—		
							à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	134		
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—		
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	282 1/2		
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	94 1/4		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr 1 Pf.

Leipziger Börse am 24. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/4	—	Magdebg.-Leipziger.	282 1/2	—
Berlin-Anhalt. La. A.	134	—	Sächs.-Baiersche . . .	91 5/8	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 1/2	102 3/8
Berlin-Stettiner	148	—	Thüringische	94 1/4	—
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 3/8	94 1/8
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	197	—	desbank. La. A.	—	159
Löbau-Zittauer	27 1/2	—	do. La. B.	—	142

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Nachm. 3 1/2 U. 3) Personenz., mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerkungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen u. Cassel, Morgs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgs 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hanznover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5 1/4 U.; 2) Personenz. ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgs 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Merseburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Theater. 73. Abonnementsvorstellung.

Sächsische Wirren.

Lustspiel in 3 Acten von Dr. Lederer.

Personen:

Carl Rukthäl	Herr v. Dthegraven.
Abele, seine Frau,	Fräul. Liebich.
Lucy, seine Schwester,	
Präsident von Thurgun	Herr Menzel.
Frau von Thurgun	Frau Gicke.
Baron von Dordläh	Herr Rudolph.
Otto von Dornau, ein Verwandter der Familie Rukthäl,	„ Lebe.
Lifette, Kammermädchen,	Frau Günther: Bachm.
Ein Gärtner im Hause Rukthäl's	Herr Ballmann.
Ulrich, Bedienter beim Präsidenten,	„ Saalbach.
Zwei Damen. Mehrere Bediente.	

Ort der Handlung: Ein Landgut in der Nähe einer größeren norddeutschen Stadt. Der erste Act spielt während der Abendstunden des einen, der zweite und dritte Act in den Vormittagsstunden des darauffolgenden Tages.

Hierauf:
Englisch.
Lustspiel in 2 Acten von E. A. Görner.

Personen:

Abele Treuher, eine junge Witwe,	Fräul. Liebich.
Marie, ihr Mädchen,	Frau Günther: Bachm.
Banquier Salomon Jppelberger	Herr Pauli.
Rosa, dessen Gattin,	Frau Gicke.
Edward Gibbon	Herr v. Dthegraven.
John, dessen Diener,	Herr Menzel.
Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“,	„ Ballmann.
Friz, Kellner,	„ Stephan.
Jean,	„ Herboldt.

Scene: Berlin.

*** Lucy — Fräul. Genast, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.
- Bücherauction von früh 9—12 Uhr und Nachmitt. von 2—4 U. in E. O. Weigel's Auctionslocal, Königstraße Nr. 23.
- C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ellie, 1. Et.
- Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.
- H. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriecollection, Bettfedereinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.
- Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, franzöf. u. engl. Bücher.
- Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
- W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.
- K. Heike, **Erzgeb. Stickereien** } Grimm. Str. 2.
& **Spitzen-Manufactur,** }

Grimm. Str. 2. {Echte Hausleinvanden u. dgl. Tücher} zu wirklichen Fabrikpreisen. K. Heike.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht (Unterrichts-Local: Frauencollegium), Wohnung: Johannisgasse 10.

Vierzehntes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 27. Januar 1853.
Erster Theil: Symphonie v. Niels W. Gade (Nr. 4. B dur).
Offertorium v. Franz Schubert, gesungen v. Fräul. Bury.
Concert für das Pianoforte, von L. v. Beethoven (Es dur)
gespielt von Herrn C. Evers,

Zweiter Theil: Ouverture zum „Beherrscher der Geister“
von C. Maria von Weber.

Preghiera, (für Pianof. sola, componirt und vorgetragen
Octaven-Etude) von Herrn C. Evers.

Recit. und Arie von Spohr, gesungen von Fräul. Büry.

Ouverture zu „Leonore“ v. L. v. Beethoven (Nr. 2. Cdur).
(Zum ersten Male vollständig, nach einer
neuerlich vorgefundenen Handschrift.)

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung von
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 15. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 3. Febr. 1853.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Petersstraße hier selbst gelegenen Privatwohnung
ist am Abende des 17. d. Mts.

ein gebrauchtes braunes ledernes Schurzleder mit Leibriemen,
so wie

ein Handhaken
entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen
Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 21. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In den Morgenstunden des 13. d. Mts. ist von einem auf der
Hospitalstraße hier selbst stehen gebliebenen Handwagen

ein grauer Leinwand sack, worin sich

eine Contusche von blauem, weißgeranktem Kattun, mit blauem
Zeuge gefüttert,

ein Rock von demselben Kattun,

ein Paar weiße wollene Strümpfe, G. S. gezeichnet,

ein braunes wollenes Halstuch mit blauen Streifen,

ein Paar baumwollene schwarze Handschuhe,

ein großer Hausschlüssel, und

eine kleine rothe Brieftasche mit verschiedenen werthlosen Pa-
pieren

befunden haben, entwendet worden.

Wie sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes ent-
gegen, welcher über den Verbleib des Gestohlenen oder über die
Person des Diebes Aufschluß geben kann.

Leipzig, den 21. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Während der letztvergangenen Wochen sind die nachstehend ver-
zeichneten Effecten in hiesiger Stadt gefunden und an uns abge-
liefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen
6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung
an gerechnet bei uns zu melden, widrigenfalls wir, nach Ablauf
dieser Frist, den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten ver-
fügen werden.

Leipzig, den 22. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der gefundenen Effecten.

Eine unechte Broche,

eine Leiter,

ein Kasten mit einem Schurzleder, einer Jacke u. einem Drtscheit,

eine Pelzmannschette,

zwei Geldbeutel mit etwas Geld,

ein leeres Fäßchen,

eine Butterwanne.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Herrn Ernst Amandus
Hermann zugehörige, in der Nähe des Bahnhofes der Sächsisch-

Bairischen Staatseisenbahn unter Nr. 1562 des Grund- und Hy-
pothekensbuchs und Nr. 77B des hiesigen Brandcatasters gelegene,
auf 8600 Thlr. taxirte Hausgrundstück

den 28. Februar 1853

von dem unterzeichneten Stadtgericht öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages früh
vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren
sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden
Versteigerung ihre Gebote zu thun und gewärtig zu sein, daß das
gedachte Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.
Ueber die Beschaffenheit dieses Grundstücks geben die Beifügen der
auf dem Saale des hiesigen Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung
nähere Auskunft.

Leipzig, den 9. December 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Beygang.

Blumen- und Gemüsesämereien.

Die neuen Verzeichnisse der Blumen-, Gemüse- und Feldsämereien
von Herren **J. J. Gottholdt & Co.**, Handelsgärtner in Arnstadt,
sind eingetroffen und können gratis bei mir in Empfang genommen
werden; auch nehme ich Bestellungen und Gelder für Rechnung dieser
Herren an. **Heinr. Teucher jun.**, unter dem Rathhause Nr. 34.

Glacé-Handschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen
und wie neu hergestellt, so wie auch echt schwarz gefärbt, Kloster-
gasse Nr. 11 parterre, im Hofe links.

Masken-Costüms

für Damen und Herren empfiehlt in größter Auswahl
Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Elegante Domino's, Baret's,

Fantasia-Anzüge, Fledermäuse, Alles neu, sind zu ver-
leihen, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Moden-Magazin.

Neue und elegante

Domino's, Fledermäuse und Pilgerkuten für Herren
und Damen empfiehlt **P. Böttner, Brühl Nr. 16.**

!!! Damen-Maskenanzüge !!!

als: Jägerin, Polin, Schottin, Griechin, Altdeutsche, Marke-
denterin, Flora, Bauernmädchen, Fledermäuse etc., Alles neu, ver-
leiht billig **Oswald, Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen.**

Domino's,

sehr elegant, sind zu vermieten bei **E. Mähler, Nicolaisstraße 13.**

Elegante Domino's, Fledermäuse

und Pilgerkuten werden verliehen bei
Louis Willenach, Schneidernstr., Thomaskirchhof 9, 2. Et.

Die Maskengarderobe für Damen

empfehl ich der geehrten Damenwelt zur geneigten Benutzung,
Nicolaiskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Neue elegante Domino's

und Fledermäuse sind zu verleihen bei
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Elegante Maskenanzüge, auch Domino's und Fledermäuse
von $7\frac{1}{2}$ an, verleiht **W. Rühlend, Rosenthalgasse 1, 2 Tr.**

Eine große Auswahl Maskenanzüge, so wie auch Domino's,
Fledermäuse und Kuten zu den billigsten Preisen bei

C. Wagner,
41. Neukirchhof. 41.

Elegante Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse,
Kuten, Hüthen, Aufsätze, Baret's verleiht billig
C. Hausmann, Auerbach's Hof Nr. 51,

Wattirte Steppröcke, in dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet, werden sehr billig verkauft
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Von echtfarb. engl. bedruckten **Jaconets**, das Kleid zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. von $\frac{1}{4}$ echtfarb. Eilenburger **Möbelkattun**, die Elle zu 3, 4 u. $4\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ist noch Einiges auf Lager und empfiehlt als beachtungswerth **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1. Etage.

Seidene und Piqué-Westen, seidene Hals- und Taschentücher, Buckskin und baumwollene Beinkleiderstoffe in den geschmackvollsten Mustern zu den niedrigsten Preisen empfiehlt **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gummiüberschuh = Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

Amerikanische vulkanisirte Gummischuhe für Herren und Damen, aus einer der größten Fabriken New-York's, erhielten eine Parthie und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen **Sabersang & Sello**, sonst Robert Schmidt, Dresdener Straße Nr. 1.

Elegante Domino's, Perrücken, zu allen Costüms passend, **Locken und Bärte** verleiht billigt **Julius Geupel**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben Hotel de Russie.

Ganz neue elegante **Damen-Maskenanzüge** werden verliehen Hospitalstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe.

Charakter-Masken für Damen, **Barets, Hüthen, Fledermäuse** u. s. w. werden billigt verliehen NicolaiKirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Maskencostüme, Domino's, Kutten und Kinderanzüge verleiht zu billigen Preisen **S. Schütz**, Nicolaistraße, Stadt London.

Eine Auswahl neuer **Domino's, Fledermäuse, Kutten** und Charakteranzüge sind zu verliehen große Fleischerstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Elegante Domino's, Kutten, Fledermäuse und Charaktermasken von $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, sind zu haben Holzgasse in der Schmiede.

Domino-Masken à Stück $2\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr. und **Ballhandschuhe à $7\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.** empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesichts-Masken in grösster Auswahl bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Gesichtsmasken in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

Ballhandschuhe und Cravatten empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

E. B. Heisinger Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte** feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Ballkleider, alle Arten, Spitzentücher, Mantillen, Bärben, Fanchons, Schleier, Tüll, Spitzen, Stickereien von den Billigsten bis zu den Feinsten, so wie alle Weißwaaren, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **J. S. Reichsenring**, Grimma'sche Str. 10.

Eiserne Ofenrohre sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei **J. W. Sübner**, Reichel's Garten, Erdmannsstr. 9.

Gutta-Percha-Firniss in Töpfen mit **Gebrauchs-Anweisung à 4 Ngr.** Mittelst diesem neuen praktischen Mittel, welches das Leder vorzüglich conservirt und geschmeidig erhält, kann man alles Schuhwerk gegen Nässe und selbst gegen den Alles durchdringenden Schnee und Thau vollkommen wasserdicht machen. **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Beste Talgseife empfiehlt billig **A. Leonhardt**, Petersstraße Nr. 23.

Hausverkauf. Ein in der innern Vorstadt gelegenes Grundstück mit Garten, welches 650 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ einbringt, durch Dismembration vortheilhaft benutzt werden kann, ist mit 1600 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Hausverkauf.

Aus freier Hand ist Wegzugs halber ein vor wenig Jahren neu gebautes Haus- und Gartengrundstück sofort zu verkaufen. Das Haus trägt 400 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Zinsen und hat noch 40 Ellen Straßenfronte **unbebaut** nebst einem großen Garten mit 200 guten tragbaren Obstbäumen, **Alles in bester Ordnung** und bequem eingerichtet. Das fragliche Grundstück liegt im gesündesten Theile der Petersvorstadt, hat Brunnen, großen Hof, eignet sich zu jedem Geschäft und kann mit Inventarium sofort übernommen werden; Preis 10,000 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Anzahlung nach Belieben (**selbige kann auch in Scheinen zc. bestehen**). Näheres auf genaue Adressen poste restante frei unter K. V. W. 777. Leipzig (ohne Unterhändler).

Gasthofverkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof 1. Classe, mit Inventar, in einer großen Fabrikstadt im Herzogth. Sachsen, unweit Leipzig, kann unter **sehr vortheilhaften** Bedingungen mit 3000 Thlr. Angeld verkauft werden. Auch würde nöthigenfalls ein Haus in Leipzig in Zahlung angenommen. Näheres zu erfahren beim Dekonom **Müller**, Münzgasse Nr. 5, in Leipzig.

Färberei-Verkauf oder Verpachtung.

Ein in einer lebhaften, an der Eisenbahn belegenen Kreisstadt Herzogthum Sachsens gelegenes, sehr geräumiges Wohnhaus mit eingerichteter und ausgebreiteter Kundschaft versehenen **Färberei**, wegen vorbeistießendem Wasser auch zur Gerberei, so wie — da in diesem Orte noch keine Wollspinnerei existirt — auch zu dieser Anlage sich eignet, soll wegen Kränklichkeit des Besizers mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung (ca. 2800 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) verkauft oder nach Uebereinkunft verpachtet werden. Näheres hierüber beim Kaufmann **B. Woigt** in Leipzig, Lauchaer Straße Nr. 1.

Ein **Steinkohlengeschäft** ist sofort unter den **billigsten Bedingungen** zu verkaufen.

Auskunft ertheilt **Julius Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1B.

Zu verkaufen sind zwei **gutgehaltene Pianoforte's**, 6 Octav., zu 18 und 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, kleine Fleischerstraße Nr. 7, 2 Tr.

Mahagoni- und Kirschbaum-Möbels, Kleiderhalter, weiß, stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister **Schneider**, Hainstr. 25.

Zu verkaufen ist billig 1 gut gehaltener Divan, Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Secretair und mehrere Möbels, Gerberstraße Nr. 52, im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen stehen billig, Ritterstr. Nr. 38: 4 Stück Divans, verschiedene Spiegel, Nähtische, 1 Küchenschrank u. A. m.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz 2 Stück Commoden, Stadt Altenburg, Nr. 2 links, parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene gutgehaltene Möbels, so wie auch Garten-Möbels, Wasserfasser und Gartengeräthe: Nicolaistraße Nr. 38, erste Etage.

Zu verkaufen sind sämtliche Geräthschaften zur Blumenfabrikation, als: Pressen, Eisen u. s. w. Das Nähere ist zu erfahren Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen rechts.

12 Stück Frühbeetsfenster stehen billig zum Verkauf, Poststraße Nr. 6.

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von **Emilie Höbold** (sonst Hermann Spühr), Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41,

verkauft ausgezeichnet feine Zwickauer Gas-Pech-Steinkohlen, eben so billig wie die gewöhnlichen Ruß-, Schiefer- oder Pech-Steinkohlen, à Scheffel 16 $\frac{1}{2}$, frei bis in das Haus. Diese reine Gas-Pech-Steinkohle brennt wie Buchenholz, rußet nicht, so daß das ofte Ofenkehren ganz vermieden wird.

Bestellungen auf ganze und halbe Lowry's von, wie oben bemerkt, verschiedenen Sorten Steinkohlen, wie auf Zwickauer Stuben-Coaks und beste Braunkohlen, hartes und weiches Brennholz werden auf meinem Comptoir, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41, wie in nachverzeichneten Zettelkästen angenommen.

Gewandgäßchen-Ecke Nr. 1.
Reichsstraßen-Ecke Nr. 1.
Reichsstraßen-Ecke Nr. 25.
Ritterstraßen-Ecke Nr. 1.
Ritterstraßen-Ecke Nr. 29.
Goldhahngäßchen Nr. 7.

Markt Nr. 6.
Klostergasse Nr. 10.
Große Fleischergasse, Bärman's Hof.
Hainstraße (bei Hrn. Fischer), Hotel de Pologne.
Brühl, Leinwandhalle.
Katharinenstraße, Eingang zum großen Joachimsthal.

Des Königl. - Preuß. Kreisphysikus

Dr. Koch's

KRAEUTER-BONBONS.

Preis einer großen Schachtel: 10 Ngr., einer kleinen: 5 Ngr.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Consistenz gebrachten **Kräuter-Bonbons** können als ein probates Hausmittel zur Linderung gegen trockenen Reizhusten und Verschleimung, Beklemmungen, Heiserkeit, Grippe und andere katarthale Uebel gewissenhaft empfohlen werden. Sie werden in allen diesen Fällen reizstillend und besonders wohlthuend auf die gereizte Luftröhre und ihre Verästelungen einwirken, den Auswurf sehr erleichtern, und durch ihre mildnährenden und stärkenden Bestandtheile die afficirten Schleimhäute in den Bronchien wieder kräftigen.



Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, von denen in Leipzig nur bei Herrn **Heinrich Ortelli**, im Thomaskirchlein, öfter frische Zusendungen eintreffen, sind in längliche Schachteln gepackt, deren weiße mit brauner Schrift gedruckten Etiquetts das nebenstehende Siegel führen, worauf man gefälligst achten wolle, um leicht mögliche Verwechslungen mit ähnlich benannten Erzeugnissen zu vermeiden.

Zu verkaufen ist aus besonderen Verhältnissen eine sehr elegante, sehr praktische Kochmaschine, nebst einer Ottomane. Weststraße Nr. 1677, parterre links.

Wegzug halber sind sofort zu verkaufen: 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Tisch, 2 Stühle und eine sehr elegante, große Canariendecke, lange Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine zweiarmlige Hängelampe mit Gasäther-einrichtung, Markt Nr. 10, im Gewölbe Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein blau und weißes Atlas-Nieder nebst Baret, in der Schirmbude, Auerbach's Hof.

Ein starker, gut gehaltener Reiswagen, mit allen Bequemlichkeiten und Glas-Jalousien versehen, ist billig zu verkaufen, Brühl Nr. 30, parterre.

Zu verkaufen

ist ein reiner dänischer Wasserhund, schön behangen und schöner Ruthe, männlichen Geschlechts, ein Jahr alt, Querstraße Nr. 11, rechts eine Treppe.

Große Mehlwürmer zu haben in der kleinen Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Blumen-Verkauf.

Schön blühende Camellien, auch abgeschnittene Camellienblumen von 2 $\frac{1}{2}$ an, schön blühende Hyacinthen von 2 $\frac{1}{2}$ an, Ball-Bouquets von 2 $\frac{1}{2}$ an, auch andere diverse Blumen, Alles spottbillig, in Gelbken's Garten, beim Gärtner **Schöb**.

Brennholz-Verkauf.

Da ich eine große Partie elliges Birkenholz per Eisenbahn erhalten habe, so verkaufe ich solches à Klafter 6 Thlr. 10 Ngr. $\frac{1}{4}$ langes Kiefernholz à Klafter 4 Thlr. 25 Ngr. und 5 Thlr., wie auch ausgezeichnet starkes $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ langes Ellern-, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ langes Buchenholz zu ganz billigem Preis. Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15. **S. E. Stephan**.

Eichen Brennholz, $\frac{1}{4}$ lang, zwei Jahr alt geschlagen, daher ganz trocken, verkaufe ich à Klafter 8 Thlr. 5 Ngr. **S. E. Stephan**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Ananasbonbons, à Pfd. 12 Ng.,

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und Feines im Geschmack, so wie auch für Husten und Brustleidende sehr Linderndes. **Sabersang & Sello**, Dresdener Straße Nr. 1.

Zum

Auktionspreis

räume ich von heute ab ein reichhaltiges Lager echt französischer Rothweine, und zwar 30 Proc. unter dem Einkaufspreis. Das Lager besteht gegenwärtig in verschiedenen Sorten, gehörig reif, aus 600 Fl., als: Ch. Margaux, Ch. Larose, Ch. Lafitte, St. Julien, St. Estephe, St. Gille, St. George ic.

Morig Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

NB. Proben werden auf der Stelle bei rothem wie weißem Weine unentgeltlich verabreicht, jedoch wird Letzterer erst nach dem Verkauf des Rothweins zum Auktionspreis abgegeben. **D. O.**

Raffinad verkauft bei Abnahme eines ganzen Brodes das Pfund mit 5 $\frac{1}{2}$ **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Brenn-Spiritus à Kanne 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **B. Voigt**, Tauch. Str. Nr. 1.

Beste Brabanter Sardellen, gebülste Erbsen, Stearin-Kerzen, beste Qualität, Chocoladen und Cacao-Masse von Jordan & Timäus in Dresden

empfehlen **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Gereinigtetes Knochen-Öl

(Klaufenfett)

empfehlen zum Einschmieren von Maschinen, Schließern, Gewehren ic. en gros und en detail zu dem billigsten Preis **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Saure Gurken sind während der Markttag der alten Waage geradeüber zu haben.

Frische Malaga-Weintrauben,
Messinaer Apfelsinen, russ. Zuckerebsen, Morcheln,
rheint. grüne Kerne, Reismehl und Reisgries empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ich empfang wieder neue Zusendungen von **Neun-**
augen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schock-Fäßchen.

C. G. Ottens.

Die 72. u. 73. Sendung
große Holsteiner u. Ostender Auster,

100 Stk. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Dgd. 16 Ngr.,

100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Dgd. 5 Ngr.,

Whistable-Austern,

Dgd. 10 Ngr.,

erhielt der **Austern- und Weinkeller** von
A. Haupt unterm Königshaus.

Frische See-Dorsche,
frische große Belgoländer u.
Holsteiner Auster

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Böhmische Fasanen, fetten Emmenthaler Schweizer-
käse verkauft im Ganzen und Einzelnen
J. C. Postel, Fleischergasse Nr. 18.

Zu kaufen gesucht werden einige Stück gebrauchte Betten.
Adressen in der Buchhandl. von Otto Klemm, Ritterstr. 7, abzugeben.

50-60 Ellen Keller-Lagerholz sucht
A. Keil am Neumarkt.

2000 Thlr. auf erste Hypothek an einem hiesigen Grundstücke
sucht **Adv. Noug, Brühl, Schwabe's Hof.**

Auszuleihen sind 3000 fl und 1500 fl sofort, 1000 fl im
Februar und 8-900 fl im April d. J. gegen sichere Hypotheken
durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Ein verheiratheter Pachtgärtner kann auf einem Gute, 1 Stunde
von Leipzig, eine günstige Pachtung eines Gartens von 3 Acker
Größe nebst Gewächshaus von jetzt an finden.

Näheres in Leipzig im Place de repos, Hauptgebäude erste
Etage.

Gesucht wird ein Lehrer für eine Elementar-Klasse, der täg-
lich wenigstens 2 Stunden zugleich zu seiner ferneren Ausbildung
unter angemessenen Bedingungen übernehmen kann. Zu erfragen
Mittags gegen 12 Uhr und Nachmittags von $\frac{1}{24}$ Uhr an Wind-
mühlenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ich suche zum Engagement für 1. April einen tüchtigen Acci-
denzseker. **Wilhelm Baensch.**

Gesucht wird ein Maschinenmeister von der
Neclam'schen Buchdruckerei.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiger Laufbursche von
16-18 Jahren, Reichel's Garten, Vordergebäude links, parterre.

Einen gewandten Billardmarqueur sucht
A. Keil am Neumarkt.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche zur
häuslichen Arbeit bei **F. Köst, Barfußmühle.**

Gesucht wird ein Laufbursche,
Nicolaihof Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann
sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten, Brühl Nr. 61, beim
Schuhmachermeister **Ulrich.**

Verhältnisse halber wird noch zum 1. Februar ein solides und
reines Dienstmädchen gesucht, Reichel's Garten, Colonnaden-
straße, neue Schmiede, 1 Treppe.

Hiezu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **G. F. Schmidt** in Leipzig.

Weißnäherinnen, welche im Oberhemdenfertigen geübt sind,
werden gesucht, **Thomasgäßchen Nr. 14, 2 Treppen.**

Geübte Strohnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der
Strohfabrik im Hotel de Pologne.

Demoiselles, welche das Strohnähen erlernen wollen, können
sich melden bei **C. Schulze, Hotel de Pologne.**

Auf ein Rittergut 1 Stunde von Leipzig wird eine Wirthschaf-
terin von gesetztem Jahren gesucht, die der Milch-, Vieh- und
innern Wirthschaft vollkommen vorzustehen weiß. Antritt zum
1. April. Näheres mündlich in Leipzig im Place de repos, erste
Etage im Hauptgebäude, oder schriftlich unter Adresse A. T. poste
restante Leipzig.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit,
Friedrichstraße Nr. 1.

Eine gebildete Dame in gesetztem Alter sucht eine Stellung zur
Wirthschaftsführung bei einem ältlichen Herrn oder als Gesell-
schafterin einer Dame, in welchem letzteren Falle sie bei sonst
annehmbaren Verhältnissen, freundlicher Behandlung und freier
Station, auf Gehalt verzichten würde. Nähere Auskunft und
beste Empfehlungen ertheilt Herr Director **Bogel** in der ersten
Bürgerschule.

Eine **Jungemagd**, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft
dient, im Feinnähen, Frisiren, Serviren u. geschickt, sucht zum
1. Februar oder März a. c. in gleicher Stellung ein Unterkommen.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches seit längerer Zeit hier in
Diensten stand, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Febr.
ein Unterkommen für Küche und andere häusliche Arbeit, und
Näheres zu erfahren Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein wohlgebildetes Mädchen, 24 Jahre alt, von auswärts, wel-
ches, im Besitze ausgezeichneter Zeugnisse, bereits in einer Elber-
felder Schnitthandlung als Verkäuferin und Buchführerin fungirte,
auch im Rechnen und Schreiben sehr erfahren ist, sucht als Laden-
mädchen in einer Handlung oder in einem Destillationsgeschäft
hier selbst ein Unterkommen, indem sie mehr auf gute Behandlung
als hohen Gehalt sieht. Näheres zu erfragen Briefcomptoir, lt.
Windmühlenstraße Nr. 12, im Hofe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst den 1. oder
15. Februar in der Küche, wie in jeder häuslichen Arbeit. Zu
erfragen Zeiser Straße Nr. 22, vorn heraus 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, welches bei hoher Herrschaft als Junge-
magd conditionirte, im Platten, Schneidern, Serviren geübt,
sucht von jetzt an eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße
Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Eine tüchtige Landwirthschafterin, in der feinsten Kochkunst er-
fahren, sucht sofort Anstellung. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 4,
1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht einen
anständigen Dienst. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder einen Dienst. Zu erfragen
Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Ein williges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für
Küche und Hausarbeit **Rosplatz Nr. 14, 1 Treppe.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das Lust und Liebe zu
Kindern hat und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht
einen Dienst zum 1. Februar oder März. Geehrteste Herrschaften
können das Nähere erfahren beim Hausmann **Münzgasse Nr. 19,**
am Flosthore.

Ein solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum
1. Februar zur häuslichen Arbeit ein Unterkommen. Zu erfragen
Lehmann's Garten, beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut,
sucht einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 8, zweite
Etage rechts.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit als Köchin hier dient,
sucht wieder als solche bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.
Zu erfragen im Brühl Nr. 18, im Keller.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 25.)

25. Januar 1853.

Gesucht wird von einer perfecten Köchin, welche sich keiner Arbeit scheut und gute Empfehlungen hat, zum 1. Februar oder 1. März a. c. ein ähnlicher Dienst. Adressen bittet man niederzulegen im Gasthaus zum deutschen Haus.

Gesuch. Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Alles. Näheres Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Wohnungs = Gesuch.

Gesucht wird in Meßlage wo möglich eine zweite Etage im Preise von 2—300 Thaler, zu Ostern, Johannis oder Michaelis zu beziehen, und sind betreffende Adressen unter T. T. in der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Logisgesuch. In der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes wird ein kleines Familienlogis im Preise von ca. 24—36 fl gesucht und Pränumerando = Miethzins zugesichert. Adressen gefälligst sogleich abzugeben bei Herrn Bachmann, Hainstraße Nr. 6.

Zu miethen gesucht wird eine erste Etage oder auch ein bis zwei Zimmer am Markte oder in dessen Nähe. Adressen mit Preisangabe bittet man Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 23, bei Herrn Riemermeister Scheffler.

Gesucht wird, zum 1. Februar oder Ostern beziehbar, von einer kleinen und pünktlich zahlenden Familie in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl., mit M. C. S. bezeichnet, niederzulegen.

Unter einer Auswahl von Familienlogis und Verkauflocalen befinden sich eine größere 2te Etage, mitten in der Stadt, von 7 Stuben nebst Zubehör, für 270 Thlr., ferner eine 2te Etage von 3 Stuben, mehreren Schlafzimmern, Kammern etc., in der Nähe des Theaters, von Ostern ab, à 140 Thlr., und in bester Meßlage eine 1ste Etage von 3 Stuben vorn heraus, 3 Stuben in einen hellen Hof führend, nebst 5 Kammern, großem Vorsaal, Küche etc., für 350 Thlr., von Johannis ab zu vermieten, durch den dazu beauftragten **Theodor Fischer,** Local-Comptoir für Leipzig, an der Pleiße Nr. 8, neben Reichel's Garten, dem Schlosse vis à vis.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe. Zu erfragen Brühl Nr. 84, 1 Treppen.

Zu vermieten ist die erste und dritte Etage Brühl Nr. 25.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis (im Preise von 60 fl) und zu Ostern zu beziehen, Petersstraße Nr. 20/117.

Zu vermieten ist an ein paar stille Leute eine Stube, Küche und Bodenkammer, und kann gleich bezogen werden, Ulrichsgasse Nr. 16, parterre.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder ein Logis von zwei Stuben, zwei Alkoven etc. 4 Treppen, Klosterstraße 16, 1 Treppe.

Die dritte Etage in Nr. 23 auf der Petersstraße neben dem großen Reiter ist von Ostern d. J. ab zu vermieten. Auskunft giebt der Hausmann Zehse in 1. Etage des Hintergebäudes.

Zu Ostern d. J. ist noch eine Familien-Wohnung im Hofe à 36 fl pr. anno zu vermieten und das Nähere beim Besitzer, Frankfurter Straße Nr. 52, zu erfragen.

Die 2. Etage im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10, ist von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten sind Erdmannsstraße Nr. 11, 3 Treppen, vom 1. März ab, theilweise früher an Herren vom Beamten- oder Handelsstande, zwei aneinanderstossende, anständig möblirte und große Wohnzimmer (vorn heraus und Sonnenseite) nebst 1 Schlafcabinet.

Zu vermieten sind an ledige Herren von Ostern d. J. an an der Promenade mehrere sehr freundliche Stuben. Gesuche bittet man unter K. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist ein zweifenstriges möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit einem Fenster, innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Schlafstelle an einen soliden Herrn, Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, Neumarkt Nr. 12, parterre.

Zwei freundliche, gut heizbare Garçon-Logis sind zu vermieten, zusammen und auch einzeln, Gerhard's Garten. Näheres beim Portier.

Offen sind drei Schlafstellen, sogleich zu beziehen. Alles Nähere Petersstraße Nr. 3 im Wurstgeschäft zu erfragen.

Heute Dienstag den 25. Januar

grosse optisch-physikalische Vorstellung

im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche. Es werden heute 20 der prachtvollsten architektonischen und landschaftlichen Gegenstände, worunter mehrere ganz neue, noch nicht gesehene Tableaux, dem geehrten Publicum vorgeführt.

Ferner: die **Bildungs-Perioden** unseres Erdballes, vom Entstehen der ersten festen Decke bis zur Jetztwelt, in 24 Darstellungen. Genau nach den Forschungen der berühmtesten Geologen. Hierauf folgen die beliebten **Farben- und Linien-Spiele** mit phantasmagorischen Erscheinungen.

Zum Beschluß werde ich heute und auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde das **Drumont'sche Kalklicht**, ein physikalisches Experiment, frei zeigen und erklären.

Den geehrten Besuchern diene zur Nachricht, daß nur noch diese Woche Vorstellungen stattfinden.

Anfang 1/28 Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 7 1/2 fl , 2. Platz 5 fl , 3. Platz 2 1/2 fl . Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Platze die Hälfte. **Prof. Mayer.**



Weil's Rheinische Restauration.

Das große anatomische Museum, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6—9 U. für Damen. Entrée à Person 5 fl . **A. Pränscher.**

Leichsessenring. Heute große Tanzübung in Geißler's Salon.

Morgen Mittwoch den 26. Januar

Viertes Abonnement-Concert des 4. Bat. L. C.-G. im Schützenhause.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 40.

DIE CHINESISCHEN SALONS

des Herrn

Chung-Atqi und seiner Familie
aus Canton

in der

Europäischen Börsen-Halle

sind täglich von 3 bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Eintrittspreis: 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Central-Halle.

Freitag den 28. Januar 1853

großer Volks-Maskenball.

Um 8 Uhr Eröffnung sämtlicher auf das Brillanteste beleuchteten Localitäten.

Ununterbrochene Concert- und Ballmusik, ausgeführt von zwei starkbesetzten Chören unter Direction von **Fr. Niede.**

In den Nebensälen wird à la carte gespeist; auch werden sich in denselben Buffets befinden, wo allerlei Erfrischungen zu haben sind.

Eintrittskarten für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr., sind zu haben in der Handlung des Herrn **Abalbert Sawsky**, Grimma'sche Straße Nr. 14, des Herrn **Moritz Richter**, im Barfußgäßchen, so wie in der Bierhalle der Centralhalle und am Abende des Balles an der Casse; an der Casse kostet die Eintrittskarte für Herren 20 Ngr., für Damen 15 Ngr.**G. S. Reusch.**

Maskenball

der

Gesellschaft Asträa in der Centralhalle

Mittwoch den 2. Februar 1853.

Programms zu demselben sind beim Goldarbeiter Herrn **J. Müller**, Schuhmachergäßchen Nr. 6, zu haben.

TYPOGRAPHIA. Maskenball im Wiener Saal.

Freitag den 4. Februar

Billets sind abzuholen Dresdener Str. 58 bei Hrn. Restaur. Knoche und im Wiener Saale bei Hrn. Raundorf. D. B.

VIRGINIA im Odeon.

Mittwoch den 26. Januar zweites Kränzchen. Billets sind bei Herrn Kaufmann **Gehrcke** am Raschmarkt und Herrn **Müller**, Nicolaistraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Centralhalle — Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr — Herrmann Friedel.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**Restauration in **Tscharmann's Hause.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Schulze.**Heute Schlachtfest bei **J. A. Sesse**, Klostersgasse.Morgen Schlachtfest bei **C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen zc. ergebenst ein **A. Pfau**, Reichstr. Nr. 38.
Wein Valerisches, Lager- und Löbniger Bitterbier sind als ausgezeichnet zu empfehlen.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Görsch**, Burgstr. Nr. 21.

Heute Nachmittag ladet zu selbstgebackenen **frischen Pfannkuchen** ergebenst ein
Cleon. Paul im Rosenkranz.

Notth'arms Keller.

Täglich frische Fische in Gelée, gute Sülze, ellenlange Bricken u. s. w., stets ein **großes**, dabei gut ff. und billiges Glas Grog, Weiß- und Rothweine, schön und sehr billig. Der Keller ist einfach, der Wirth **gut, wenn auch arm**, man kann aber ganz **vergnügt** und ungenirt sein.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege von Pfaffendorf durch das Rosenthalthor über die Allee bis in Dr. Heine's Haus und zurück durch die Thomaspforte bis in Stieglitz's Hof am Markte eine goldene Damenuhr. Gegen obige Belohnung abzugeben, silberner Wä, Universitätsstraße Nr. 10, beim Hausmann.

Verloren wurde am Donnerstage im Gewandhause eine wattierte schwarze Thibetmantille. Gegen Belohnung abzugeben, Brühl weißes Roß, Nr. 22, 3 Treppen.

Verloren

wurde eine goldne Broche mit Granaten und Kettchen, wahrscheinlich vom Theater bis nach Reichel's Garten. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann, Thomasgäßchen Nr. 1.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend eine Tuchnadel mit 2 Kettchen in der Centralhalle beim Ball des 3. Bat. der Communalgarde. Abzug. gegen gute Belohnung, Stadt-Altendurg b. Hausmann.

Verloren ist am Sonntag Abend ein Behkragen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 67, 1 Treppe.

Am Mittwoch den 19. Januar wurde im Schützenhause eine goldne Schlangen-Broche mit rothen Steinen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben, Sporergäßchen Nr. 7.

Ein weißes Taschentuch mit gestickter Bordüre und sehr schmalen Spitzen besetzt, ist gestern Abend im Gewandhaus auf der Treppe verloren worden. Wer dasselbe an Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5, abgibt, bekommt 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung.

Leipzig, den 24. Januar.

Zwei Hauptschlüssel, mit Charnier verbunden, sind vergangenen Sonnabend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Abhanden gekommen ist ein kleiner brauner, auf dem Namen Bosco hörender Hund, mit abgestutzten Ohren und Schwanz, Doppelnase, weißer Brust und weißen Pfoten. Man bittet denselben, Pleißengasse Nr. 16 b, beim Hausmann abzugeben.

Stehen gelassener schwarzeidener Regenschirm, bezüglich auf die Annonce in Nr. 23 dies. Blattes, einen schwarzseidenen Regenschirm mit kolbiggeriestem Horngriff und Perlmutterstern betreffend, hat sich der jetzige Inhaber nicht bewegen können, selbigen gütlich gegen Belohnung den Eigenthümer zurückzugeben; ich bemerke nun hiermit, wer mir behilflich ist, so daß ich den unrechtmäßigen Inhaber gerichtlich belangen kann, dem sichere ich eine Belohnung von 2 Thaler zu.

Robert Reinsberg, Barfußgäßchen Nr. 8.

Entlaufen ist vergangenen Sonntag den 23. Januar ein junger Wachtelhund, weiß und schwarz gefleckt, mit rothem Halsband und Steuerzeichen. Abzugeben gegen 15 Ngr. Belohnung, Albertstraße Nr. 8, parterre.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Hund mit dem Steuerzeichen 1135, und besonders kenntlich an kahlen Flecken auf dem Kopfe. Man bittet, denselben abzugeben gegen Belohnung Nicolaistraße Nr. 51, im Brauhaus 2 Treppen.

Die zwei Herren, welche in Gesellschaft einer Dame am Sonntag Nachmittag im großen Kuchengarten den seidenen Regenschirm an sich genommen, werden ersucht, selbigen Nicolaistraße Nr. 19 an den Hausmann abzugeben, widrigenfalls der wohlbl. Behörde Anzeige davon gemacht wird, da der jüngere von den beiden Herren persönl. gekannt, doch seine Wohnung noch nicht ermittelt worden ist.

Sallosche # 181, Maskenball Laute, wünscht gegen # 183 umgetauscht zu werden, kl. Fleischergasse, im Krebs, im Gewölbe

Achtung!

Sie werden sich nun wohl vollkommen überzeugt haben, daß Ihnen die mir am 20. d. Mts. Abends in der Restauration am Königsplatz aus meinem an der Wand hängenden Ueberrocke entwundene Brieffafel nebst den darin befindlichen Papieren durchaus nichts nützen, sondern eher nur schaden kann. Daher ersuche ich Sie mir selbige nebst ganzem Inhalte sofort pr. Post zuzusenden, da ich sonst, wenn es nicht geschieht, bei hiesigem Polizei-Amt Anzeige machen werde. Meine Adresse kann Ihnen nicht schwer fallen, da sich meine Postkarte in der Brieffafel mit befindet.

Aufforderung.

Die Inhaber von Actien sub Lit. B. des **Lugauer Steinkohlenbau-Vereins** werden hierdurch aufgefordert, auf jede der gedachten Actien die neunte Einzahlung mit 15 Ngr. den 1., 2., 3. oder 16., 17., 18. Februar dieses Jahres an unsern Cassirer, Hrn. **Fuchs** hier, Zeiger Straße Nr. 8, zu bewirken. Verspätete Einzahlungen werden an obgenannten Tagen, so wie vom 19. bis 28. Febr. dieses Jahres mit statutarischem Aufschlag angenommen. Mit Ablauf des 28. Februar 1853 treten für alle abgezeichnete Actien, auf welche neun Einzahlungen im Betrage von 5 Thlr. nicht bewirkt sind, die nach den Vereinsgesetzen bestimmten Nachtheile ein.

Leipzig, den 12. Januar 1853.

Der Lugauer Steinkohlenbau-Verein.
 Sch o ch, Vollziehender.

Die Lohnkutscher, welche sich an einer Eingabe an den Magistrat betheiligen wollen, können diese von heute Mittag ab bis morgen, **Mittwoch Abend einsehen**, resp. unterzeichnen im goldnen Herz hier.

Mehrere Mitglieder der Luchardt'schen Krankencasse verlangen, daß die Generalversammlung diesmal (nicht wie früher in einem Privat-, sondern) in einem öffentlichen Locale abgehalten wird.

Spruch der Weisheit aus dem Munde eines Kindes.

Am 12. Januar dieses Jahres gingen zwei kleine Schulmädchen durch das Augusteum. Bei dieser Gelegenheit sagte das eine Kind zu dem anderen:

Siehst Du, das ist die Studentenschule!

Sapienti sat —.

Meinen innigsten und liebevollsten Dank der Madame F., die mir jetzt in meiner Krankheit so viel Liebe und Theilnahme erweist, die so selten zu finden ist; jedoch, wer schickte sie zu mir? der Engel des Herrn. Gott möge sie dafür noch viele Jahre glücklich erleben lassen.

Medicinische Gesellschaft.

Heute des 25. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

22 72 ~ Lpm

* **A—a.** * Morgen Mittwoch Abend 1/28 Uhr.
 (Damen).

* **A—a.** * Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub-Versammlung in der Central-Halle.

OSSIAN. Um recht zahlreichen Besuch der heutigen Versammlung bittet der comb. Vorstand:

19. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, die bisher innegehabten Mitglied-Billets gegen **neue** beim Cassirer umzutauschen. Ohne letztere wird der Zutritt bei irgend einem Vergnügen nicht gestattet.
Der Vorstand.

Marie Victor,

Adv. Dr. Feodor v. Gohren,

Verlobte.

Leipzig und Dresden, im Januar 1853.

Ihren lieben Verwandten und Freunden zeigen nur hierdurch ihre am 23. Januar vollzogene Vermählung ergebenst an
Altenburg und Leipzig.

Wilhelm Schönkopff.
Marie Schönkopff, geb. Czumann.

Für die vielen Beweise von Achtung und Liebe, welche unserm vollendeten, unvergesslichen Sohne, Bruder, Schwager und Onkel, dem Prof. M. Louis Plato, bis an sein Grab gefolgt sind, so wie für die vielseitig uns bei diesem schmerzlichen Trauerfalle bewiesene herzliche Theilnahme sprechen wir hierdurch mit gerührtem Herzen unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Leipzig, am 23. Januar 1853. Die Hinterlassenen.

Während eines Besuches in Elberfeld entschlief sanft zu einem besseren Jenseits, nach kurzem Krankenlager am 22. Januar im Kreise ihrer Verwandten, Frau **Wilhelmine verwitw. Troost-Simons**. Statt besonderer Mittheilung widmen wir Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stilles Beileid, diese Traueranzeige.
Leipzig, 24. Januar 1853. Die Hinterbliebenen.

Den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, der pensionirte Regimentssecretair **Karl Friedrich Fichtner**, in einem Alter von 46 Jahren 4 Monaten. Um stille Theilnahme bitten
die Hinterlassenen

in Leipzig, Freiberg, Möckern, Dresden, Deberan und Pegau.

Leipzig, den 24. Januar 1853.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Julie geb. Marejoll**, von einem kräftigen Knaben zeigt nur hierdurch an

Leipzig, den 24. Januar 1853. Dr. Paul Möbius.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr erfreute uns Gott durch die Geburt eines gesunden Knabens.

Leipzig, den 23. Januar 1853.

C. F. A. Stehmann und Frau.

Berichtigung. In Nr. 22 S. 279 ist in der 2. Sp. 7. Anzeige v. u. Theodor Nowakowsky und Moriz Kreschmar zu lesen.



Da bei dem heute Abend stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Balle geschlossen.
C. Hoffmann.

Gemälde-Verloosung.

Den 28. Januar wird unsere zweite Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 26. dieses Monats, und sind bis dahin noch Actien zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (für drei Verloosungen gültig) in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio**, so wie beim Castellan der Kunstausstellung zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Dienstag den 25. Januar Abends 7—8 Uhr

im unteren Saale der Buchhändlerbörse

achte Vorlesung des Prof. Biedermann über deutsches Kulturleben im vorigen Jahrhundert.

Inhalt: Allgemeiner Ueberblick über den geistigen und sittlichen Kulturgrad der verschiedenen Gegenden Deutschlands; die katholischen und die protestantischen Länder; der Süden und der Norden. — Die Presse und der Buchhandel.
Eintrittskarten zu dieser Vorlesung, zu 1/2 $\frac{1}{2}$ sind am Eingange des Saales zu haben.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Mittwoch: Linsen mit Saucisken.

Angefommene Reisende.

Se. Majestät der König v. Sachsen und B. königl. Hoheiten die Prinzen Albert und Georg nebst Gefolge, von Dresden, großer Blumenberg.
Adolph, Def. v. Moos, schwarzes Kreuz.
Rutsh-Gison, Kfm. v. London, S. de Russie.
Atkinson, Frau v. Falkstone, S. de Bologne.
Becker, Kfm. v. Bradford, Hotel de Bologne.
Busch, Senator v. Hamburg, Hotel de Russie.
Bauer, Brauer v. Leisnig, goldner Arm.
Bendir, Kfm. v. Berlin, und
Burk, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Begel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Prusse.
Baum, Kfm. v. Offenbach, Kranich.
Becker, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
Braun, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.
Bratfisch, Künstler v. Rostock, Stadt Nürnberg.
Bartels, Regisseur v. Görlitz, goldnes Sieb.
Deger, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Dobel, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 18.
Duir, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Delisle, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Dellinger, Kfm. v. Meerane, blaues Ros.
Eber, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Gichter, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Engel, General v. Dresden, gr. Blumenbg.
v. Florencourt, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.
Friedrich, Def. v. Graubenz, schwarzes Kreuz.
Fischel, D. v. Prag, Stadt Nürnberg.
Frobenius, Kfm. v. Riga, S. de Russie.
Gomberg, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Baviere.
v. Grobtsch, Oberstleutn. v. Grimma, gr. Blbg.
Gerber, Fabr. v. Könighof, schwarzes Kreuz.

Hentel von Donnermarkt, Graf, von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Heinz, General v. Dresden, gr. Blumenb.
Hermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Hersfeld, Frl. v. Wien, Kaiser von Oesterreich.
Hönike, Def.-Insp. v. Thammenhain, und
Humbert, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Händel, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Kiebling, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bologne.
v. Krosigk, Reg.-Präsident v. Merseburg, gr. Blimb.
Köhler, Postmstr. v. Waldheim, St. Dresden.
Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr.
Krämer, Kfm. v. Benschhausen, Palmbaum.
Lippacher, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Langer, Kfm. v. Weimar, Kranich.
Lipfert, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Lebenheim, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Liebscher, Buchbinder v. Waldheim, d. Haus.
Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.
Mann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bologne.
Mailand, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
v. Mantuffel, Oberforststr. v. Golditz, und
v. Minkwitz, Rittmstr. v. Borna, gr. Blumenb.
Meyer, Weinh. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
Müller, Fabr. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. v. München, schwarzes Kreuz.
Mundorf, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Meier, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Nieth, Gärtner v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Opyel, Oberforststr. v. Dresden, gr. Blbg.
v. Radke, Oberst v. Borna, und
Reichard, General v. Dresden, gr. Blumenberg.

Rosner, Mühlbes. v. Kösen, Stadt Rom.
Roth, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.
Rauch, Stud. v. Halle, goldner Arm.
Reuter, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.
v. Sedendorf, Präsid. v. Neuselwitz, S. de Bav.
Senft v. Pilsach, Rittmstr. v. Dresden, gr. Blimb.
Schulze, Banq. v. Dresden, Stadt Rom.
Schwarze, Def. v. Kötz, schwarzes Kreuz.
Sander, Buchh. v. Dresden, und
Schneider, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr.
Schulz, Bäckerstr. v. Benzischen, St. Riesa.
Schnüpfert, Fleischerstr. v. Wien, St. Breslau.
Schmidt, Wollh. v. Winterdorf, g. Sieb.
Schwarz, und
Schneider, Kaufm. v. Greiz, 3 Könige.
Stoßmann, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Schüler, Amtm. v. Blankenhain, St. Wien.
Sauerbrei, Kfm. v. Hinternah, blaues Ros.
v. Trebra, Rgbef. v. Schneeberg, S. de Bav.
Theodoraki, Frau v. Wien, Lauchaer Straße 1.
v. Tschirschni, Hauptm., und
v. Tannenlof, Oberst v. Dresden, gr. Blimb.
Vogt, Oberleutn. v. Liebenau, gr. Blumenberg.
Wolf, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Wittig, Frl. v. Dresden, Stadt Mailand.
Wohring, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Riesa.
Wolf, Schiffsherr v. Ruffig, goldnes Sieb.
Wieg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Wenter, Hofsecretär, und
v. Zedtwitz, Major v. Dresden, und
Zinknagel, Forstinsp. v. Wermstorf, gr. Blimb.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.